

Inhaltsübersicht:

Unter 1, 3 a und b, 4 und 6:

Ab 1542 (1): Untertanen in den Ämtern Siebeneichen¹⁾ (Turjanci) (in 3 mit Berglern), Leitersdorf²⁾ Lutverci) und Pfarrsdorf³⁾ (Farovci).

Dazu ab 1633 (3 a): Hummersdorf⁴⁾, Oberhalt, Siterofzen⁵⁾ (Sitarovci), Krapping⁶⁾ bzw. Unterkrapping (Krapje bzw. K. Spodnje) und Schirmdorf⁷⁾ (Črnce) sowie Bürger in der Stadt Radkersburg.

Dazu in 6: Altdörfl⁸⁾. — Alt angeschlagene Steuer, die Prantnerischen Gründe betr.

Nur unter 1: Wudischofzen⁹⁾ (Bučočvci), Zesendorf¹⁰⁾ (Cezanjovci), Neudorf, „Lackendorf“ = Lachonetz?¹¹⁾ (Lahonci) und Koratschitz¹²⁾ (Koračice).

Nur unter 3 a und b: Eibersberg¹³⁾ (Ivanjševski vrh).

Nur unter 3 b: Dörfler¹⁴⁾.

Unter 2: Ohne örtliche oder ämterweise Aufgliederung.

Unter 1: Bergrechte zu Kapellen¹⁵⁾ (Kapela) und „Lackendorf“.

Unter 3 b, 5 und 6: Bergrechte zu Siebeneichenberg¹⁶⁾ (Turjanski vrh) und Eibersberg (Ivanjševski vrh).

Unter 3 b: Verkaufte Meierhofgründe. — Unter 6: Probierte Meiergründe-Untertanen: Aufgliederung wie unter Nr. 838, 3 d und e.

Zur Gültgeschichte s. H. Pirchegger, Die Untersteiermark... S. 45. — Vgl. auch Gültaufsandung 102/1910 fol. 20: Umschreibung des unter den Namen von Sigmund und Georg Wechsler mit 32 ₰ 6 β 26¹/₂ ſ beansagten Wechslerischen Freihofes zu Radkersburg auf Regina Katharina von Purgstall, 1660; 66/1342 fol. 27 bzw. 30: Umschreibung auf Wenzel Carl Graf von Purgstall, 1711, fol. 32: Umschreibung auf Johann Wenzel Graf von Purgstall, 1752.

1) Sybenaich, Sibenaichen. — 2) Leytterstorff. — 3) Pharstorff, Pfar(r)storff. — 4) Humberstorff, Humerstorff, Hungerstorff. — 5) Siderwitzen, Sidrawitz. — 6) Khrapaingckh, Kräpping, Unterkräpping. — 7) Schirmbdorf, Schirndorf, Schürndorf. — 8) Altdorffl. — 9) Wytschendorf. — 10) Zessarn. — 11) Nach der Vermutung Pircheggers, l. c. — 12) Khunratstorff. — Reduktion nach Pirchegger l. c. — 13) Eybersberg, Eybersperg. — 14) Dörffler. — 15) Capellen. — 16) Siben Aichen, Sibenaichenperg, Sibenaychenberg.

989. Radkersburg, Stadt.

A. Bürgerschaft bzw. Magistrat.

1. Gartenzins- und sonstiges Zinsregister:

a) 1478, Zwischen 1478 und 1495, 1517. A. Radkersburg 18/37 a.

b) 1652, 1655, 1748 (Zinsgärten), 1791 (Zins- und Kaufrechtgärten).

A. Radkersburg 19/46.

2. Bürgerzehent-Register¹⁾ (Stadt- oder Geldzehent, der jährlich bei der Bürgerschaft von ihrem Baumost in Geld bezahlt wird):

a) Anlage des Wertes 1542.

Gülschätzung 1542 29/436.

b) 1588—1594, 1612, 1614, 1644, 1658, 1665—1667, 1671, 1674—1679, 1683—

- 1700, 1701—1708, 1710—1721, 1723—1726, 1728—1730, 1732, 1734—1739,
1742—1743, 1748—1750. A. Radkersburg 28/63.
- c) 1751—1759, 1768, 1769, 1776, 1778, 1799—1806, 1808, 1813, 1814, 1817—
1826, 1828—1833, 1835—1845, 1847. A. Radkersburg 29/64.
- d) 1666, 1743—1748. In Theresiansicher Kataster G StuM 5.
3. a) Rauchgeld der Bürgerschaft 1572. Nr.174.
b) Doppelte Leibsteuer und Rauchgeld 1647. A. Radkersburg 18/41.
c) Herdsteuer 1705. V 40.
4. Stiftregister der Stadt (enthält Haus-, Leib-, Handwerks- und Beitragssteuer,
Zinsguld, sowie Garten-, Grund-, Überzins- und sonstige Zinse²⁾):
a) ca. 1650, 1663, 1674. A. Radkersburg 18/43.
b) 1712, 1723, 1724. (Für 1723/1724 auch Ausstandsregister.)
A. Radkersburg 18/42.
c) 1747. A. Radkersburg 19/45.
d) 1792/1794 + 1795/1800. A. Radkersburg 19/47.
5. Theresianischer Kataster. Mit Einlage über die vier Freihäuser. G StuM 5.
6. Grundbücher:
a) S. 1—447: Bürger in der Stadt: GbAR Nr. 5723. 1745.
b) S. 448—695: Bürger in der Stadt, S. 696—906: Gries und Fortsetzungs-Band:
GbAR Nr. 5724.

¹⁾ Vgl. dazu das Kopialbuch der „Verträge und Kontrakte des Bürgerzehents“
1453/1711 in A. Radkersburg 27/62. — ²⁾ Die reinen Hauszins- und Grundsteuerregister
in A. Radkersburg Sch. 20—24 blieben hier unberücksichtigt.

B. Freihäuser und freier Grundbesitz in und bei der Stadt —.

1. Theresianischer Kataster:
- a) Ein Freihaus am Obern Gries zu Radkersburg (Charlotte Fürstin von Eg-
genberg). G H 34.
- b) Das Wurmbbrand'sche Freihaus am Obern Gries zu Radkersburg, 1821, 1822.
G H 34½.
- c) Ein Freihaus zu Radkersburg (Heinrich Hannibal von Großheim). G H 81.
S. dazu Gültaufsandung 26/464 fol. 3—6: Umschreibung der von Maria Theresia
von Klingenthal, Tochter nach Heinrich Hannibal von Großheim, ererbten,
ehevor gräflich Sidenitschischen, außer Radkersburg gelegenen, mit 6 \mathcal{R} 1 β be-
ansagten Prentlgült samt dem Freihaus zu Radkersburg, 1758.
- d) Ein Freihaus zu Radkersburg (Maria Anna von Helmstorff). G H 104.
S. dazu Gültaufsandung 30/559 fol. 1—5': Anna Jenich von Gensendorf bittet
um Umschreibung des von ihrer Mutter Eleonora Jenich von Gensendorf geb.
Lindner von Lindenau nach Maria Anna von Helmstorff ererbten, an sie über-
kommenen und an Anton Jenich von Gensendorf und dessen Frau Maria
Anna weiterverkauften Freihauses zu Radkersburg (7 \mathcal{R} 4 β), 1774. Mit Vorakten
aus 1752 und 1764.
- e) Ein Freihaus zu Radkersburg (Franz Graf von Nadasdi). G H 189.
- f) Ein Freihausl, Wiesel und Gartl gleich außer St. Peter im Radkersburger
Burgfried (Joseph Percko). G H 207.

- g) Ein Freihaus zu Radkersburg (Christoph Graf von Wildenstein). G H 307.
 h) Ein Freihaus zu Radkersburg (Graf Zapari). G H 315.
 i) Eine freie Mautmühle am Wasenhof außer Radkersburg (Schauerische Mühle) mit Grundstücken (Anton Johann Perckho). G H 206.
 j) Ein Ziegelstadel bei Radkersburg (Veit Maucko). Mit Freihaus.
 G H 183¹/20.

S. dazu Gültaufsandung 24/400 fol. 5: Maria Justina Egger geb. Göppleis von Eggenwald teilt mit, nach ihrem Vater Johann Joseph Göppleis von Eggenwald einen Weingarten und Feldbau bei Luttenberg überkommen und ihrem Gemahl Joseph Paul Egger ins Eigentum übergeben zu haben, während der Ziegelstadel bei Radkersburg noch zu Lebzeiten ihres Vaters lt. Kaufkontrakt ddo. 1758 VI 20 an Veit Maucko, Ziegler zu Radkersburg, verkauft worden war, 1767.

- k) Ein Freigarten zu Radkersburg (Simon Million, Hutmacher zu Radkersburg).
 M H 182.
 l) Ein Freigarten außer Radkersburg, das Nostische Gärtl genannt. G H 190.

S. dazu Gültaufsandung 56/1129 fol. 1: Johann Georg Straub, bgl. Bildhauer zu Radkersburg, und seine Frau Theresia geb. Nostin teilen mit, daß ihnen das unter dem Namen des Leopold Pritsch als Gerhaben der Nostischen Erben im Gültbuch stehende Gärtl bei der Tratten lt. Gerichtsurkunde ddo. 1762 XII 29 in eigene Verwaltung übergeben worden sei, 1763; — 88/1711 fol. 10: Umschreibung auf Jakob Stumfohl (auch Stubenvoll), bgl. Kupferschmied zu Radkersburg, und seine Frau Rosalia, die den Garten und Stadl am Unteren Gries zu Radkersburg von Georg Straub und dessen Frau Theresia, jetzt Frau des Johann Jürgens, Apothekers in Agram, lt. Kaufkontrakt ddo. 1774 XI 2 an sich gebracht haben, 1775.

- m) Ein Acker und eine Wiese vor dem Ungartor außer Radkersburg (Anna Maria Auer).
 G H 7.

S. dazu Gültaufsandung 29/544 fol. 1: Umschreibung des von Catharina Heillinger lt. Codizill ddo. 1718 X 20 an Anna Maria Auer überkommenen Ackers vor dem Ungartor zu Radkersburg, 1743; — 3/42 fol. 61: Umschreibung des lt. Kaufkontrakt ddo. 1752 IX 25 von den Erben nach Anna Maria Auer an Andreas Prasch, Bäcker zu Radkersburg, verkauften Feldes samt Haus außerhalb des Ungartores daselbst, 1752.

- n) Ein Feld in der Scheiben außer Radkersburg, der Goritz- oder Spitz- und Wiesenacker genannt (Hanns Kornhäusl).
 G H 138. Mit den Anteilen 138¹/11—¹⁰/11.

- o) Ein Acker vor dem Ungartor in der Scheiben außer Radkersburg (Franz Schmidt).
 G H 271.

- p) Ein bergrechtfreier, jedoch zehentmäßiger Weingarten bei Radkersburg (Stift Rottenmann).
 M H 167.

- q) Ein Weingarten in Herzogberg bei Radkersburg (Herzogovščak) und in Kaiserberg (Kajžar) zu St. Nikolai (Sv. Miklavž) bei Luttenberg.
 M H 18 et 19.

- r) Ein freier Weingarten in Fahrenbüchl bei Pöllitschberg (Police) außer Radkersburg (Matthias Perger). G H 211. — Die westliche Hälfte G H 211¹/.

- s) Ein ²/₃ Mostzehent im Radkersburger Gebirge in Slabotinzen (ad Slaptinci) oder Rosenberg (Rožički Vrh) und ein ²/₃ Weinzehent in Sobiakberg (ad Sovjak). Mit Mostzehentregister 1748 (Ernst Graf Wildenstein).

M H 65 und M H 228 bei M H 65.

- t) Ein Wein- und $\frac{1}{3}$ Bürgerzehent (Richter und Rat zu Radkersburg).
G H 224.
- u) Ein Mostzehent in „Meistrizenberg“ bei Radkersburg (Georg von Stubenberg).
M H 186.

990. Radkersburg, Pfarrgült.

1. a) Leibsteuer 1568. In Nr. 20 fol. 11'—13.
- b) Bodengeld 1571. In MD 2 fol. 7'—8'.
- c) Rauchgeld 1572. In Nr. 208 fol. 9'—12.
- d) Leibsteuer 1632. MD 2 a.
2. Urbar 1591: In Urbar des Bistums Seckau 1591 fol. 160—172'.
Diö. A. Graz—Seckau.
3. Stiftregister der Stadtpfarre bzw. des Bistum Seckauischen Administrations- oder Inspektionsamtes Radkersburg (= die dem Bistum inkorporierte Pfarrgült):
 - a) 1684/1685, 1694/1697.
 - b) 1750: In Stiftregister über sämtliche bischöflich seckauische, nunmehr in laa. Pfändung gezogene Untertanen 1750.
 - c) 1765/1770, 1783/1788/1794, 1794/1805, 1806/1812, 1813/1823, 1824/1837.
a—c: Diö. A. Graz—Seckau.
4. Weinfechungseinlage 1700. In MD 53 fol. 15—15'.
5. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1751 und Bekenntnis über die Weingärten. G Pf. 40.
6. Rektifikationsurbar: 1757 März 10, Graz, adj. 1757 Juni 4, Graz.
A. Radkersburg 70/177 a.
7. Grundbuch:
 - a) Ämter Sögersdorf (Segovci) (U 1—14), Hauptmannsdorf (U 15—17), (Deutsch-) Radersdorf (Lumanoše) (U 18—23), Stainzthal (Ščavnica) (U 24—37), Hof- und Vorstädter am Obern Gries (U 38—49) und Kleinhäusler bei der Weißen Preß (U 50—62) sowie Natural-Bergrecht im Radkersburger Gebirge am Plippitzberg¹⁾ (Plitvički vrh) (BU 1—3), Watschkoberg (ad Bačkova) (BU 4—5), „Schafferrizenberg“²⁾ (BU 6—8), Meichenberg (Ihovski vrh) (BU 9—19), Lugatzberg³⁾ (ad Lokavci) (BU 20) und Anblickberg (BU 21).
1. GbAR Nr. 1084. 1769.

¹⁾ Plitwitzberg, Blittwitzperg. — ²⁾ Auch Schafferrizberg, Lafri(n)zenperg. — ³⁾ Lugäzberg, Lugazberg.

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a und c: Untertanen ohne örtliche oder ämterweise Aufgliederung.

Unter 1 d, 2, 3, 5, 6 und 7:

Ab 2 (1591): Ämter Sögersdorf¹⁾ (Segovci), Hauptmannsdorf²⁾, (Deutsch-) Radersdorf³⁾ (Lumanoše) und Stainzthal⁴⁾ (Ščavnica).